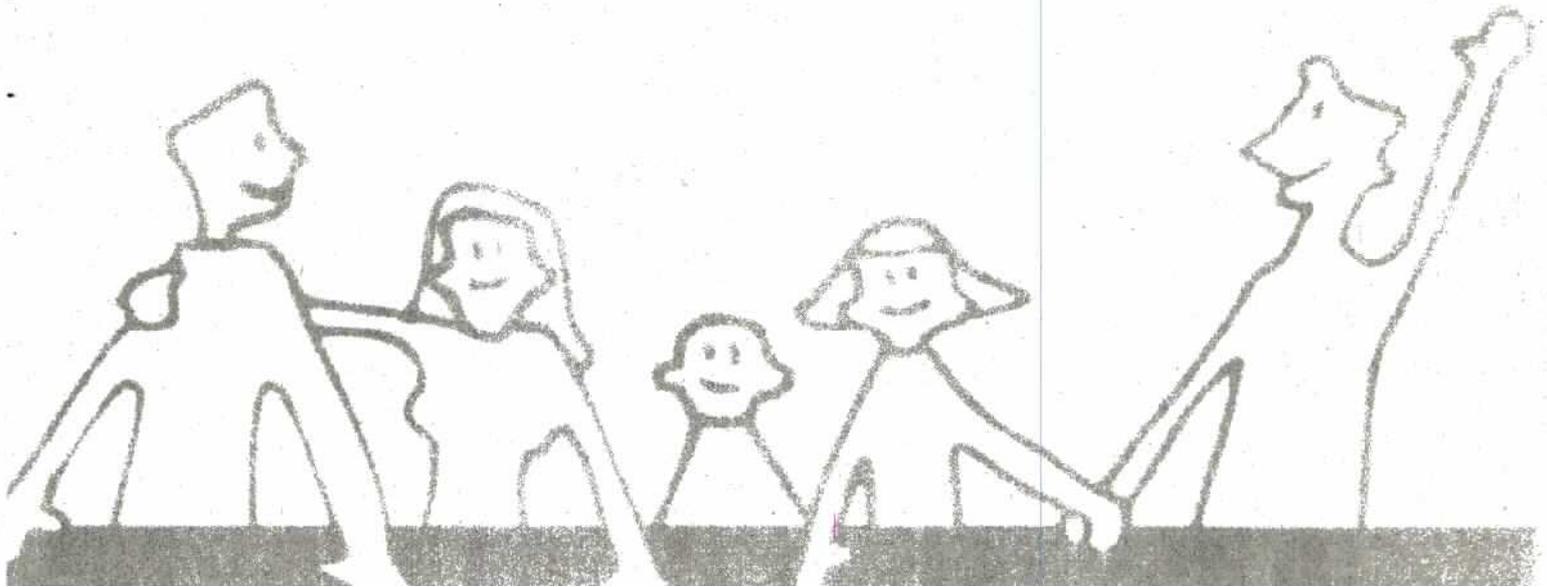




Tätigkeitsbericht

für die Zeit vom
01.01.2006 bis 31.12.2010



Impressum

Geschäftsstelle
Stiftung „Miteinander Leben“
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Geschäftsführer Markus Härtter
Sekretariat Gloria Ferreira

Telefon 06074/8180-5404
Telefax 06074/8180-5940
E-Mail info@stiftung-ml.de
Internet www.stiftung-ml.de

Bankverbindung Sparkasse Langen-Seligenstadt
 BLZ 506 521 24
 Konto 124 859

Stand: Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Rückblick	4
Organe der Stiftung	4
Stiftungskapital	5
Stiftungsaufsicht.....	6
Integrationspreis	6
Vergabe von Stiftungsmittel:	6
Jahr 2006	7
Jahr 2007	13
Jahr 2008	18
Rückzahlung 2008	23
Jahr 2009	24
Rückzahlung 2009	29
Jahr 2010	30
Rückzahlung 2010	36
Gesamtförderung im Berichtszeitraum 2006 bis 2010.....	36
Abgelehnte Anträge	37
Schlussbetrachtung und Ausblick.....	37

Einleitung

Mit Beschluss vom 27.04.2005 (Drs. 1703/05) erbittet der Kreistag zum Ende der jeweiligen Wahlperiode einen Tätigkeitsbericht der Stiftung „Miteinander Leben“. Dieser Bericht soll Angaben über die Entwicklung des Stiftungsvermögens, die Höhe und den Zweck von Zuwendungen aus den Stiftungsmitteln sowie die Ergebnisse der Rechnungsprüfung und die Prüfung durch die Stiftungsaufsicht enthalten.

Anknüpfend an den Tätigkeitsbericht vom Februar 2006 werden die weiteren Aktivitäten der Stiftung „Miteinander Leben“ für den Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2010 dargestellt.

Rückblick

Der Kreistag beauftragte mit Beschluss vom 06.12.2000 die Gesellschafterversammlung der KVBG, eine gemeinnützige Stiftung mit einem Stammkapital von 5.0 Mio. DM noch im Kalenderjahr 2000 zu errichten.

Die Gesellschafterversammlung der KVBG fasste am 06.12.2000 den entsprechenden Beschluss und stellte ein Stiftungskapital von 5.0 Mio. DM (= € 2.556.459,41) bereit.

Das Regierungspräsidium Darmstadt als Stiftungsaufsicht genehmigte mit Stiftungsurkunde vom 28.12.2000 die Stiftung.

Organe der Stiftung

Die Stiftung hat gem. Stiftungsverfassung zwei Organe:

- a) Stiftungsvorstand
- b) Stiftungsrat

Die Organe waren im Berichtszeitraum, wie folgt, besetzt:

Stiftungsvorstand (gemäß § 6 der Stiftungsverfassung):

Herr Landrat Peter Walter, Vorsitzender bis 28.02.2010
Herr Landrat Oliver Quilling, Vorsitzender seit 01.03.2010
Frau Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, stellv. Vorsitzende
Herr Kreisbeigeordneter Carsten Müller
(Herr Fraktionsvorsitzender Oliver Quilling bis 28.02.2010)
Herr Fraktionsvorsitzender Bernd Abeln seit 01.03.2010
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Müller

Stiftungsrat (gemäß § 8 der Stiftungsverfassung):

- a) durch Kreistagsbeschluss vom 09.05.2006:

Herr Kreistagsvorsitzender Paul Scherer, Vorsitzender
Herr Kreistagsabgeordneter Günter Lachmund, stellv. Vorsitzender
Frau Kreistagsabgeordnete Tina Hobusch
Frau Kreistagsabgeordnete Andrea Wacker-Hempel
Herr Kreistagsabgeordneter Bernd Müller

- b) durch Kreisausschussbeschluss vom 22.05.2006:

Frau Kreisbeigeordnete Heide Heß
Frau Kreisbeigeordnete Heide Wolf

c) durch Beschluss des Stiftungsrats:

Herr Corrado Di Benedetto (seit 23.04.2001)

Geschäftsführung:

Herr Ltd. VD Dieter Jahn bis 31.05.2009

Herr Ltd. VD Markus Härtter seit 01.06.2009

Im Berichtszeitraum fanden 15 Sitzungen des Stiftungsvorstandes und 13 Sitzungen des Stiftungsrates statt.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital betrug bei Errichtung der Stiftung € 2.556.459,41. Durch Zustiftungen hat sich das Stiftungsvermögen auf derzeit € 2.579.404,63 erhöht.

Das Stiftungskapital wurde durch den Stiftungsvorstand und die Geschäftsführung zusammen mit einem Anlage- und Investmentberater der Commerzbank Frankfurt bis 31.12.2009 verwaltet. Seit dem 01.01.2010 wurde die Verwaltung des Stiftungskapitals durch die Stiftungsgremien der Helaba-Trust, jetzt Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, übertragen.

Folgende Anlagenrichtlinien wurden durch die Stiftungsgremien beschlossen, die für den Vermögensverwalter, die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG, verbindlich sind:

1. Mindestens 80 % des Anlagebetrags werden in Euro-Liquidität und festverzinsliche, auf Euro lautende Wertpapiere investiert, davon

mindestens 70 Prozentpunkte in Wertpapiere mit einem Rating von AA oder besser bzw. in Rentenfonds mit entsprechendem Anlageschwerpunkt,

maximal 10 Prozentpunkte in festverzinsliche Wertpapiere mit einem Mindestrating von BBB bzw. Rentenfonds mit entsprechendem Anlageschwerpunkt.
2. Maximal 20 % des Anlagebetrags werden in Aktienfonds, teilgarantierte Aktienanlagen, Aktienanleihen, risikoadjustierte Fonds und vergleichbare Zertifikate investiert.
3. Im Übrigen wird das Vermögen auf dem zur Vermögensverwaltung gehörenden Liquiditätskonto angelegt.
4. Auf einen Emittenten dürfen nicht mehr als 5 % des Gesamt Anlagevermögens entfallen (außer bei öffentlichen und besicherten Anleihen).
5. Der maximale Fremdwährungsanteil am Anlagevermögen beträgt 20 %.

Über das monatliche Reporting der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG an den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes und die Geschäftsführung hinaus fanden mit den Gremien der Stiftung im Jahr 2010 zwei zusätzliche Sitzungen (am 07.05. und 04.11.) statt, in denen der Vermögensverwalter über die Entwicklung der Vermögensanlagen berichtete und über die gemeinsam beraten wurde.

Stiftungsaufsicht

Änderung der Stiftungsverfassung der Stiftung „Miteinander Leben“ - Erweiterung um den Stiftungszweck Naturschutz

In der Sitzung des Stiftungsrates am 16.11.2007 wurde beschlossen, § 2 Ziffer 3 „Stiftungszweck“ um den Bereich Naturschutz zu erweitern. Die Stiftungsaufsicht beim Regierungspräsidium Darmstadt hat die Änderung der Stiftungsverfassung am 19.11.2007 zum 01.01.2008 genehmigt.

Förderzuschüsse für den Naturschutz können ab 2009 auf der Basis der Erträge aus dem Vorjahr, in Höhe von maximal 20 % dieses Ertrages, ausgezahlt werden.

Mit Schreiben vom 17.06.2008 teilte das Finanzamt mit, dass der vorliegende Entwurf zur Verfassungsänderung der Stiftung „Miteinander Leben“ den gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorschriften der §§ 51 bis 68 der Abgabeordnung entspricht.

Rechnungsprüfung und Stiftungsaufsicht

Die Jahresabschlüsse der Stiftung werden gemäß Stiftungsverfassung durch die Revision beim Kreis Offenbach geprüft und zusammen mit dem schriftlichen Prüfungsbericht dem Stiftungsvorstand sowie dem Stiftungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Anschließend erfolgt die Vorlage des Jahresabschlusses und des Prüfungsberichtes der Revision bei der Stiftungsaufsicht beim Regierungspräsidium.

Die im Berichtszeitraum geprüften Jahresabschlüsse gaben weder bei der Revision noch bei der Stiftungsaufsicht Anlass für Beanstandungen.

Außerdem mussten im Berichtszeitraum zwei Steuererklärungen gegenüber dem Finanzamt abgegeben werden. Auch diese blieben ohne Beanstandungen. Das Finanzamt Offenbach erteilte einen neuen Freistellungsbescheid bis 31.12. 2011, mit dem auch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit verbunden ist.

Integrationspreis

Der Integrationspreis der Stiftung „Miteinander Leben“ für den Kreis Offenbach ist im Jahr 2005 erstmals ausgeschrieben und an den damaligen Vorsitzenden des Kreisausländerbeirates, Herrn Corrado Di Benedetto aus Mühlheim am Main, vergeben worden.

Im Jahr 2007 wurde der Integrationspreis zum zweiten Mal ausgeschrieben und an die Internationale Frauengruppe Dreieich vergeben.

Im Jahr 2009 erfolgte die Ausschreibung des Integrationspreises zum dritten Mal.

Als dritter Preisträger wurde der Vorsitzende des Ausländerbeirates der Stadt Rodgau, Herr Göksal Arslan, ausgezeichnet

Die Ausschreibung des Integrationspreises findet alle zwei Jahre statt. Die nächste Preisverleihung erfolgt 2011.

Vergabe von Stiftungsmittel:

Im Berichtszeitraum wurden im Stiftungsvorstand 162 Anträge bearbeitet. Davon wurden 134 Anträge positiv beschieden:

Jahr 2006

27 bewilligte Anträge.
Bewilligte Fördersumme:

81.849,95 €

Antragsteller und Projekte im Überblick:

- 01) A 88 Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen, Rodgau** **500,00 €**
Leseförderung ist dem Antragsteller ein wichtiges Anliegen.

Im Rahmen der Jubiläumswoche „Woche des Buches“ in der Zeit vom 09. – 13.10.2005 fanden unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen statt. In diesem Zusammenhang gewährte die Stiftung für die Erweiterung des Buchangebotes eine finanzielle Unterstützung.

- 02) A 92 ZenJA Zentrum für Jung + Alt Mütterzentrum Langen e. V.** **5.000,00 €**

Für das gemeinsame Generationen übergreifende Zusammenleben steht der Bau des Zentrums für Jung und Alt, das als Bundesmodellprojekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ sowie der Stadt Langen gefördert wird.

Das Mütterzentrum Langen e. V. hat als Bauherr die Verantwortung für die Errichtung des Gebäudes übernommen. Die Finanzierung des Bauvorhabens ist zwar gesichert. Doch für die kinder- und seniorengerechte Ausstattung des Hauses und die Gestaltung der Außenanlage muss der Verein selbst aufkommen. Nur ein Teil der hierfür erforderlichen Mittel kann durch Eigenleistungen der Vereinsmitglieder und Spendenaktionen aufgefangen werden, so dass eine finanzielle Unterstützung für die Möbeleinrichtung des Zentrums für Jung und Alt durch die Stiftung gewährt wurde.

- 03) A 104 Sportförderverein Langen e. V., Langen** **15.000,00 €**

Das Projekt „Berufliche und soziale Integration junger Migrantinnen und Migranten durch Sport“ wurde von dem Vertreter eines dänischen Vereins im Jahr 2005 bei der Tagung „Globale Entwicklungen – lokale Projekte“ des Kreises Offenbach vorgestellt. Das darauf aufbauende Projekt des Sportfördervereins Langen soll allerdings nicht nur jugendliche Migrantinnen und Migranten, sondern auch deutsche Jugendliche mit einbeziehen. Die Maßnahme soll über 30 Monate laufen und wurde von der Stiftung finanziell unterstützt.

- 04) A 107 GfBS Sozialzentrum Horst-Schmidt-Haus, Heusenstamm** **3.000,00 €**

Die GfBS wurde 1988 von der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Hessen-Süd e. V., gegründet.

Im AWO GfBS Sozialzentrum Horst-Schmidt-Haus in Heusenstamm werden mehr als einhundert pflegebedürftige Menschen betreut. Die Krankheit „Demenz“ stellt die Sozialeinrichtung seit einiger Zeit vor große Herausforderungen, da die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner, die unter demenziellen Veränderungen leiden, wächst.

Dies war für den Verein der Anlass, Piloteinrichtung für ein Projekt des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt zu werden. Ziel dieses Pilotprojektes ist es, Handlungsleitlinien und Qualitätsstandards für die Pflege und Betreuung Demenzkranker in der stationären Altenhilfe zu entwickeln.

Um das geschilderte Pilotprojekt umzusetzen, müssen die Anforderung an die räumlichen Bedingungen hergestellt werden. In einem ersten Schritt sind zwei Wohnbereiche umzugestalten, in denen jeweils kleine Wohngruppen mit entsprechender Milieugestaltung für demenzkranke Bewohner entstehen sollen. Für die Ausstattung der geplanten Wohngruppe gewährt die Stiftung eine Förderung.

- 05) A 108 ProMoriya Freundeskreis e. V., Rödermark** **1.950,00 €**
Der Verein ProMoriya Freundeskreis e. V. ist ein eingetragener Verein für Altenhilfe.
- Eines der Förderprojekte ist zurzeit das Altenwohn- und Pflegeheim Haus Morija in Rödermark, das die bisher einzige betreute Wohngruppe für alters-verwirrte Menschen im Kreis Offenbach mit 26 Plätzen unterhält.
- Das Haus Morija hat, bedingt durch finanzielle Schwierigkeiten bei den seitherigen Leistungen der Pflegeversicherung (die betreute Wohngruppe benötigt mehr Personal als andere Pflegegruppen), seine Eigenmittel restlos aufgebraucht und benötigt zur Krankenpflege einen neuen Tagespflegerollstuhl. Hierfür gewährt die Stiftung eine finanzielle Unterstützung.
- 06) A 109 Johanniter-Haus Dietrichsroth gGmbH, Dreieich** **1.000,00 €**
Das Haus Dietrichsroth ist ein Altenpflegeheim. Hier werden pflegebedürftige Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen voll- und teilstationär versorgt.
- Mit einem Trainingsprojekt möchte der Antragsteller den kranken und alten Menschen mit regelmäßigen Übungen helfen und dazu beitragen, dass Stürze vermieden werden.
- Für die Anschaffung von Materialien (z. B. Manschetten für Fuß und Hand, Balancekissen, Sensorikmatten) für das Projekt „Sturzprophylaxe“ gewährt die Stiftung einen Zuschuss.
- 07) A 112 Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V., Offenbach** **2.000,00 €**
In einem aktuellen Fall bedarf es für eine Bewohnerin des Wohnverbands Dietzenbach aufgrund ihres hohen Gewichtes (120 kg) einer Aufstehhilfe, um das Betreuungspersonal zu entlasten. Diese Aufstehhilfe wird durch die Krankenkasse nicht finanziert mit der Begründung, dass dies eine originäre Leistung der Einrichtung sei.
- Die Stiftung unterstützt die Anschaffung einer Aufstehhilfe mit einem Zuschuss.
- 08) A 114 Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule e. V., Langen** **2.500,00 €**
An der Janusz-Korczak-Schule ist der Anteil der Schüler/innen, die nicht oder nur schwer verständlich sprechen können sehr hoch. Nicht-sprechen-können - oder Nicht-richtig-verstanden-werden bedeutet für diese Schüler/innen ein ständiges Erleben von Abhängigkeit und Fremdbestimmung.

Erfahrungen anderer Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation (z. B. Frankfurt, Hofheim) zeigen, dass durch UK bei nicht-sprechenden Menschen der Zugang zur Sprache und damit zur Welt erheblich gefördert werden kann.

Durch diese alternativen Kommunikationsformen können elementare Voraussetzungen für die Verständigung mit der Bezugsperson, für den Aufbau von sozialen Beziehungen, für die Persönlichkeitsentwicklung sowie für das Lernen geschaffen werden.

Für die Ausstattung mit den entsprechenden Arbeitsmaterialien wurde ein Zuschuss gewährt.

09) A 115 Förderverein der Gerhart-Hauptmann-Schule e. V., Dreieich 1.500,00 €

Das Projekt „1 zu 1 – spielend miteinander lernen“ hat das Ziel, Lernpatenschaften für Kinder mit Migrationshintergrund zu initiieren, um ihnen auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache zu vermitteln. Dabei liegt der besondere Wert des Projektes darin, dass jedes Kind durch eine Patin oder Paten individuell betreut und gefördert wird.

Da es für diese Ausgaben keinen Kostenträger gibt, gewährte die Stiftung für das Projekt „1 zu 1 – spielend miteinander lernen“ einen Zuschuss.

10) A 118 AIDS-Hilfe Offenbach e. v., Offenbach 2.450,00 €

Seit 1989 setzt die Einrichtung auf den verschiedensten Ebenen an, um der Bedrohung durch HIV und andere Infektionen entgegenzutreten.

Das Einzugsgebiet umfasst den Kreis und die Stadt Offenbach.

Eine einerseits stark betroffene, andererseits sehr schwer zu erreichende Gruppe unter den betroffenen und bedrohten Zielgruppen stellen die Frauen unterschiedlicher Herkunftsländer im Kreis und Stadt Offenbach dar, insbesondere die Frauen aus afrikanischen Staaten. Hier zielt das Projekt „Integration von Frauen mit HIV und AIDS nichtdeutscher Herkunft in die Vereinsaktivitäten“ an, wofür die Stiftung einen Zuschuss gewährte.

11) A 119 Turn- und Sportvereinigung 1873 e. V., Heusenstamm 1.800,00 €

Die TSV Heusenstamm hat etwa 2.350 Mitglieder, davon rund die Hälfte Kinder und Jugendliche.

Der Verein fühlt sich neben der Förderung der körperlichen Entwicklung auch gesellschaftlichen Aufgaben verpflichtet. Da das Angebot an Ausbildungsplätzen bundesweit gering ist, hat sich der Verein dazu entschlossen, erstmals einen Ausbildungsplatz zu schaffen, um diesem negativen Trend im Rahmen seiner Möglichkeiten entgegen zu wirken, was die Stiftung mit einem Zuschuss förderte.

12) A 120 Schlosszwerge – Verein zur Förderung der Kinderbetreuung, Heusenstamm 2.000,00 €

Im Oktober 2005 haben „Die Schlosszwerge e. V.“ den Betrieb des ersten Minikindergartens in Heusenstamm aufgenommen. Bisher werden 10 Kinder an drei Tagen in der Woche für drei Stunden betreut. Da die Nachfrage groß ist, planen die Schlosszwerge e. V. im Jahr 2006 eine zweite Gruppe.

Vor dem Hintergrund des Vereinswachstums stellten die Schlosszwerge e.V. den Antrag an die Stiftung auf Mittel zur weiteren Ausstattung des Minikindergartens, die auch bewilligt wurden.

- 13) A 121 Peoples Theater e. V., Offenbach** **5.000,00 €**
 Mit dem Projekt Theatermediatoren möchte der Antragsteller Jugendliche dazu befähigen, selbst Shows vor Grundschulkindern (oder einer ähnlichen Einrichtung) durchzuführen. Durch den Kommunikationsprozess und die Methode des darstellenden Spiels wird die Persönlichkeit und Identität der Jugendlichen gestärkt. Die im Projekt erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten dienen als entscheidender Faktor zur gewaltfreien Konfliktlösung. Für die Realisierung dieses neuen Projekts gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 14) A 122 Peoples Theater e. V., Offenbach** **10.000,00 €**
 Peoples Theater ist vor allem im Bereich der Gewaltprävention in Stadt und Kreis Offenbach tätig.

 Das Projekt Dialogkompetenzen zielt vor allem darauf ab, Schulen darin zu unterstützen, eine Art der offenen Dialogführung zu entwickeln, in der Schüler/innen lernen, mit alltäglichen Konflikten in einer entspannten und kreativen Art und Weise umzugehen sowie konstruktive Lösungen auszuarbeiten.

 Dieses Projekt soll an acht Schulen des Kreises Offenbach umgesetzt werden, wozu die Stiftung eine finanzielle Zuwendung gewährte.
- 15) A125 1. Elektrorollstuhl-Hockey-Club Dreieich e. V.** **4.500,00 €**
 Der Verein ist im Bereich Behindertensport aktiv. Er zeichnet sich seit Jahren durch eine hervorragende Arbeit im Behindertensport aus und spielt mit seiner Mannschaft, den Black Knights, in der 1. Bundesliga.

 Um auch in Zukunft erfolgreich spielen zu können, beabsichtigt der Verein einen neuen leistungsfähigen E-Rollstuhl zu erwerben, was seitens der Stiftung unterstützt wurde.
- 16) A 127 Sängerkreis Offenbach, Neu-Isenburg** **1.500,00 €**
 Mit dem neuen Projekt „Jung und Alt – Sprachförderung durch das Kinderlied“ knüpft der Verein an das bereits im vergangenen Jahr durch den Stiftungsvorstand geförderte Projekt „Jung und Alt auf den Spuren des Kinderliedes“ an. Das Projekt zielt darauf ab, Generationen stärker miteinander in Kontakt zu bringen sowie gemeinsam sowohl neue und alte Kinderliedern als auch Sing- und Bewegungsspiele zu lernen und zu singen, was durch die Stiftung unterstützt wurde.
- 17) A 128 NaturFreunde Deutschlands e. V., Langen** **3.000,00 €**
 Ziel des Projektes „Miteinander – Füreinander“ ist es, Menschen in der Region dazu anzuregen, sich aktiv und sinnvoll in der Freizeit zu betätigen, ehrenamtliches Engagement zu entwickeln und das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern. Im Rahmen des Projektes werden Freizeiten und Kulturveranstaltungen konzipiert und koordiniert, die darauf hinwirken, den interkulturellen Austausch zu fördern und Freundschaften zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten zu schließen. Zur Schaffung entsprechender räumlicher Voraussetzungen gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 18) A 129 Hospizgemeinschaft Mühlheim der Katholischen Pfarrgemeinde St. Markus, Mühlheim** **1.000,00 €**
 Die Stiftung förderte die Schulung von Hospizhelfern bzw. -helferinnen, damit diese Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde sowie deren Angehörige professionell begleiten können.

- 19) A 130 Männer-Turnverein Urberach 1901, Rödermark** **450,00 €**
 Die Herzsportgruppe des MTV Urberach besteht seit 1990. Ihr gehören 70 Frauen und Männer an, denen nach einer Operation am Herzen ärztlich empfohlen wurde, sportlich aktiv zu werden.
- In jeder Sportstunde muss ein Notarztkoffer wie auch ein Defibrillator griffbereit sein.
- Der Verein verfügt aber nur über ein 15 Jahre altes Gerät, das nur von einem Arzt oder Sanitäter bedient werden kann. Mittlerweile sind jedoch neue Geräte auf dem Markt, die nach kurzer Einweisung von Jedermann bedient werden können. Die Stiftung unterstützte diese Anschaffung.
- 20) A 131 Turnverein 1862, Langen** **300,00 €**
 Die Abteilung Blasorchester des Turnvereins Langen 1862 Langen e. V. strebt auch die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an.
- Für den Aufwand, der dem Verein in diesem Zusammenhang im Rahmen der Projektwoche „Blockflöte spielen, Musiktheorie lernen“ an der Ludwig-Erk-Grundschule in Langen entstand, gab die Stiftung einen Zuschuss.
- 21) A 132 Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e. V., Rödermark** **500,00 €**
 Mit dem Projekt „Sicher, Stark und Selbstbewusst“ des Deutschen Kinderschutzbundes Rödermark, dass sich zum Ziel setzt über den Weg der Information, des Spiels, und der Kommunikation Kinder zu befähigen, sich eigene Grenzen zu setzen und die der Anderen zu akzeptieren, wird ein Beitrag zur Gewaltprävention geleistet, den die Stiftung finanziell unterstützte.
- 22) A 134 Malteser Hilfsdienst, Obertshausen** **6.000,00 €**
 Der Malteser Hilfsdienst Stadt und Kreis Offenbach e. V. hat sich konzeptionell und mit seinem fundierten Fachwissen mit der Entwicklung eines ambulanten Kinder- & Jugendhospizdienstes befasst. Für die Qualifizierungskosten der Hospizhelfer/innen gewährte der Stiftungsvorstand einen Zuschuss.
- 23) A 135 Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach, Offenbach,** **5.000,00 €**
 Der Aufdeckung von Hörstörungen kommt in Früherkennungs- und Frühfördermaßnahmen eine entscheidende Bedeutung zu, denn ein intaktes Hörvermögen ist eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung der sprachlichen Kommunikation kleiner Kinder.
- Aufgrund des technischen Fortschrittes ist der Ersatz von veralteten und überholungsbedürftigen Komponenten entweder nicht mehr möglich oder erfordert einen unverhältnismäßig hohen technisch unbefriedigenden Kostenaufwand.
- Für die Neuanschaffung der 22 Jahre alten und technisch überholten Kinderaudiometeranlage gewährte der Stiftungsvorstand einen Zuschuss.
- 24) A 137 Blasorchester der TSV Heusenstamm, Heusenstamm** **1.000,00 €**
 Der Verein möchte mit seinem Projekt zur Bildung einer neuen Bläserklasse Kinder an Orchesterinstrumenten ausbilden. Die Stiftung gewährte zur Anschaffung funktionstüchtiger Instrumente einen Zuschuss.

- | | |
|--|--|
| <p>25) A 138 Ginkgo Langen e. V., Langen
 Der Verein engagiert sich für ein Projekt mit dem Ziel des selbständigen und gemeinschaftlichen Wohnens im Alter. Neben 27 Wohnungen für mobile ältere Menschen entstehen hierbei auch ein großer Gemeinschaftsbereich sowie eine betreute Wohngruppe, in der 10 dementiell erkrankte ältere Menschen wohnen werden. Die Stiftung unterstützte dieses auch bundesweit beachtete Modellvorhaben.</p> | <p>3.000,00 €</p> |
| <p>26) A 139 Turngesellschaft 1895 Jügesheim, Rodgau
 Die Stiftung unterstützte finanziell den vom Verein neu eingeschlagenen Weg zur Schaffung einer Ausbildungsstelle zur/zum „Sport- und Fitnesskaufrau/-mann“.</p> | <p>1.800,00 €</p> |
| <p>27) A 141 Behindertenwohnanlage Dietzenbach - Philipp-Jäger-Wohnlage
 Die Wohngruppe "Hauswirtschaft" hat im Rahmen der Wunschweihnachtsbaumaktion den Wunsch nach einer Espressomaschine durch die Stiftung Miteinander Leben erfüllt bekommen.</p> | <p>99,95 €</p> <hr style="width: 100%;"/> |

Bewilligte Fördersumme 2006:

81.849,95 €

Jahr 2007

27 bewilligte Anträge:
Bewilligte Fördersumme:

74.430,00 €

Antragsteller und Projekte im Überblick:

- 28) A 142 1. Elektrorollstuhl-Hockey-Club Dreieich e. V.** **2.500,00 €**
Der Verein spielt mit seiner Körperbehindertenmannschaft, den Black Knights, mittlerweile in der 2. Bundesliga.

Um am Euro-Cup in Güstrow vom 29.06. – 02.07.2007 teilnehmen zu können, fehlen dem Antragsteller finanzielle Mittel, da auch hier wieder erhebliche Kosten für den Transport und die Übernachtung anfallen. Die Stiftung gewährte daher einen Zuschuss.
- 29) A 143 Montessori-Mainbogen e. V., Mühlheim** **3.000,00 €**
Der gemeinnützige Verein Montessori-Mainbogen e. V., der aus einer Elterninitiative hervorgegangen ist, hat im August 2006 eine erste Montessori-Schulklasse gegründet. Nun befindet sich der Verein in der Vorbereitung für die Einrichtung einer zweiten Klasse für das kommende Schuljahr 2007/2008.

Erste Zuschüsse von der Kommune und vom Land Hessen werden laut Ersatzschulfinanzierungsgesetz ab August bzw. November 2009 gezahlt. Bis dahin ist der Verein auf Spenden und finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Stiftung gewährte für die Übergangszeit einen Zuschuss.
- 30) A 144 Pro Reichwein, Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule e. V., Langen** **5.000,00 €**
Der Förderverein plant für das Schuljahr 2007/2008 eine spezielle Form der Bläserklasse an der Adolf-Reichwein-Schule in Langen einzurichten. Diese ist ein auf zwei Schuljahre hin angelegter Klassenmusizierkurs der 5. und 6. Klasse, in dem die Schüler/innen zeitgleich und gemeinsam ein Orchesterblasinstrument erlernen werden.

Den Kindern werden vom Verein Leihinstrumente zur Verfügung gestellt, so dass die Eltern, insbesondere diejenigen mit einem sozial schwächeren Hintergrund, kein finanzielles Risiko durch einen teureren Instrumentenkauf eingehen.

Die Kosten sollen zu 50 % durch ein monatliches Elterngeld und zu 50 % durch Sponsoren aus dem lokalen Umfeld finanziert werden. Die Stiftung beteiligte sich mit einem Zuschuss.
- 31) A 145 Verein für ein Forschungs-, Ausstellungs- und Dokumentationszentrum „Ehemaliges Fabrikgelände“, Rödermark-Urberach** **5.000,00 €**
Der Verein möchte mit seiner Maßnahme eine Ausstellungsfläche (ca. 100 qm) für das Dokumentationszentrum „T & N“ herrichten, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Um die Voraussetzung für die Nutzung der einzelnen Räumlichkeiten zu schaffen, benötigt der Antragsteller Ausstattungsgegenstände wie z. B. Regale, Stühle, Tische, Kommoden, Beleuchtung, was von der Stiftung gefördert wurde.

- 32) A 146 Förderverein der Ludwig-Erk-Schule Langen e. V.** **1.000,00 €**
 Zu den Aktivitäten des Vereins gehört auch ein Chor. Für 2007 plant der Antragsteller einen Austausch mit einem Chor aus Spanien. Mit dieser Aktion möchte der Verein für internationales Verständnis und einen Austausch der Kulturen eintreten. Außerdem werden Rahmen des Austauschs auch zwei öffentliche Konzerte gegeben.
- Die Chormitglieder tragen die Kosten der Reise selbst; für die Unterbringung und Verpflegung hier vor Ort muss der Antragsteller sorgen. Dies wurde von der Stiftung finanziell unterstützt.
- 33) A 147 Förderverein der Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V., Offenbach** **3.000,00 €**
 Der Verein beantragt für das Autismus-Therapieinstitut in Langen einen Zuschuss zur Ausstattung der Therapieräume, die im Februar 2007 neu bezogen wurden.
- Einige Therapieräume sowie der Warte- und Begegnungsbereich für Eltern und Geschwisterkinder benötigen noch Ausstattungsgegenstände, um therapeutisches Arbeiten zu ermöglichen.
- Der Stiftungsvorstand beschloss daher, einen Zuschuss für die Nachrüstung des Musikraumes zu gewähren.
- 34) A 151 Evangelische Petrusgemeinde, Rödermark-Urberach** **1.000,00 €**
 Der evangelischen Petrusgemeinde in Rödermark-Urberach gewährte die Stiftung einen Zuschuss zur Realisierung des Kindermusicals „Noah und die coole Arche“ in der Kulturhalle Ober-Roden, an dem über 80 Kinder nach einem halben Jahr Probezeit mitwirkten.
- 35) A 152 Wanderclub Edelweiß 1924 e. V., Seligenstadt** **1.000,00 €**
 Im Rahmen der Vereinsaktivitäten des Wanderclubs Edelweiß 1924, Seligenstadt, besuchen viele Kinder das Vereinsgelände. Aus diesem Grund sieht der Verein die Notwendigkeit, einen Kinderspielplatz herzurichten.
- Die erforderlichen Arbeiten zur Herrichtung, einschließlich der Installation der Spielgeräte, werden in Selbsthilfe erfolgen. Trotz allem fallen noch erhebliche Kosten an, zu denen die Stiftung einen Zuschuss gewährte.
- 36) A 153 Förderverein Dino-Kindereisenbahn Neu-Isenburg e. V.** **500,00 €**
 28 Kinder sind beim „Dinofest“ im August 2007 als Tanzgarde aufgetreten. Um die Kinder, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, als Tanzgarde einzukleiden zu können, bittet der Antragsteller um finanzielle Unterstützung, die ihm von der Stiftung auch gewährt wurde.
- 37) A 154 Sängerkreis Offenbach e. V., Schulstr. 82, Rodgau** **750,00 €**
 Der Verein plant das Projekt „Die Umwelt entdecken mit dem Kinderlied.“ Vorgesehen sind Kinder-Singstunden und Bühnenaufführungen. Für den Bühnentransport bzw. -aufbau, Beschallung, Noten, Kostüme etc. mangelt es dem Verein an finanziellen Ressourcen, so dass die Stiftung einen Zuschuss gewährte.
- 38) A 155 Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Nikolaus, Hainburg** **500,00 €**
 Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Nikolaus, Klein-Krotzenburg ist eine Einrichtung der Katholischen Kirchengemeinde, die allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht.

Ein besonderes Anliegen ist es dem Antragsteller, die Lesefreude bei Kindern zu wecken und zu fördern. Aus diesem Grund wurde das bisherige Angebot um den Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder erweitert.

Das Projekt „ICH BIN BIB(LIOTHEKS)FIT – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ wurde vom Borromäusverein entwickelt.

Hierbei erlernen die Vorschulkinder bei vier Besuchen den selbstverständlichen, ungezwungenen Umgang mit dem Medium Buch und erfahren, dass Lesen Spaß macht und in Büchern die Antworten auf viele Fragen zu finden sind.

Die Nachhaltigkeit des Projektes erfordert eine Erweiterung und Aktualisierung des Bestandes an Sachbilderbüchern für 3 – 5-jährige, was von der Stiftung finanziell unterstützt wurde.

- 39) A 156 Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen e. V., Darmstadt** **1.000,00 €**
Im Juni/Juli 2007 hat der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen e. V., Darmstadt einen einwöchigen Malworkshop für geistig behinderte Menschen aus unterschiedlichen stationären oder ambulanten Einrichtungen der Behindertenhilfe aus dem südhessischen Raum, so auch des Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V., durchgeführt; das Projekt wurde von der Stiftung gefördert.
- 40) A 157 Malteser Hilfsdienst Stadt und Kreis Offenbach e. V., Obertshausen** **3.000,00 €**
Die Ehrenamtlichen im Malteser Besuchsdienst wollen dann zur Stelle sein, wenn professionelle Pflegedienste aus Kostengründen keine weitergehenden Leistungen anbieten können, z.B. wenn es um einen Gang zum Arzt oder die Organisation sonstiger Hilfen geht.
Hierzu bedarf es einer Qualifizierung der ehrenamtlich Tätigen im Rahmen dieses neuen Projekts, was von der Stiftung finanziell unterstützt wurde.
- 41) A 158 Freie Schule Seligenstadt, 16, Seligenstadt** **5.000,00 €**
Die Freie Schule Seligenstadt ist vor 10 Jahren als vom Land Hessen anerkannte Modellschule mit besonderer pädagogischer Prägung entstanden.
Der Antragsteller möchte eine neue Form der frühkindlichen Bildung schaffen und die Schule um eine Eingangsstufe erweitern.
Hierzu hat der Antragsteller freigewordene Räume auf dem Schulgelände zusätzlich angemietet, die bis zum Ende der Sommerferien 2008 renoviert und ausgestattet werden müssen. Weiterhin werden für die Schulerweiterung ausgebildetes Personal und entsprechende Lehrmaterialien benötigt. Hierzu gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 42) A 159 Kreisjugendfeuerwehr Offenbach e. V., Mühlheim** **11.000,00 €**
Die Kreisjugendfeuerwehr Offenbach e. V. stellt in Ihrem Antrag das Projekt „Ausbildung der Führungskräfte der Jugendfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Offenbach“ vor. Bei der Förderung durch die Stiftung handelt es sich um eine Teilfinanzierung einer Fortbildungsreihe, in der die ehrenamtlichen Jugendfeuerwehrwarte und Führungskräfte der Feuerwehr in kaufmännischer Führung und Management ausgebildet werden.

- 43) A 160 Evangelisches Dekanat Dreieich, Langen** **1.000,00 €**
Für das Projekt „Hand in Hand – Freiwilliges Engagement für Familien in schwierigen Lebenslagen“ gewährte die Stiftung finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Sachmitteln. Eine pädagogische Fachkraft ist Ansprechpartner für hilfeschuchende Familien im Haus der Kirche in Langen. Diese Koordinationsstelle setzt dort an, wo professionelle Hilfe nicht mehr weiter kommt.
- 44) A 161 Verein zur Förderung der Evangelischen Kindertagesstätte Götzenhain, Dreieich** **8.000,00 €**
Die Stiftung gewährte dem Verein einen Zuschuss für ein Bauvorhaben, durch das ein ca. 100m² Raum entstehen soll, in dem die Kinder nicht nur ihr Mittagessen einnehmen können, sondern der auch für die Ganztagsbetreuung genutzt werden soll.
- 45) A 162 Turn- und Sportvereinigung 1873 e.V., Heusenstamm** **1.500,00 €**
Die Turn- und Sportvereinigung 1873 e.V. Heusenstamm setzt sich seit Jahren mit innovativen Ideen für ein sportliches und kulturelles Zusammenleben ein. Insbesondere auf dem Weg der Integration von Seniorengruppen und Gruppen von Menschen, denen es krankheitsbedingt schwer fällt, sich Sportgruppen anzuschließen, bietet der Verein Hilfe an.
- Zur Anschubfinanzierung für das Projekt „Defizitausgleich zur Ausstattung mit Gerätematerial“ gewährte die Stiftung einen Zuschuss
- 46) A 163 AIDS-Hilfe Offenbach e. V., Offenbach** **4.300,00 €**
Für das Projekt „Primäre und Sekundäre Prävention gegen HIV und STD unter Migranten nach dem peer-group-Ansatz“ gewährte die Stiftung der AIDS-Hilfe Offenbach e.V. eine Anschubfinanzierung. Ziel ist es, dass diese Personengruppen, die sich häufig wegen ihrer Ängste und Verständigungsproblemen kaum um Gesundheitsfragen im Bereich HIV, AIDS sowie andere Infektionskrankheiten kümmern, einen diskreten, niedrigschwelligen Ort aufsuchen können.
- 47) A 164 NaturFreunde Deutschlands e. V., Langen** **500,00 €**
Auf dem Gelände des Naturfreundehauses Egelsbach-Erzhausen befindet sich ein Spielplatz. Die Spielgeräte darauf sind veraltet und müssen in nächster Zeit ausgewechselt und entsorgt werden.
- Allerdings hat der Verein keinen finanziellen Spielraum mehr für die Anschaffung einer Außentischtennisplatte, da durch die Neugestaltung des Spielplatzes die finanziellen Mittel aufgebraucht sind. Diese wurde durch die Stiftung gefördert.
- 48) A 165 Förderverein „Freunde und Förderer - KITA Hegweg“, Langen** **3.000,00 €**
Im Rahmen der Bewegungs-Initiative für Langens Kinder, initiiert durch den Sportförderverein Langen Hessen e. V., zählt die Kindertagesstätte Hegweg zu denen, die sich von Anfang an aktiv dafür eingesetzt haben, die motorischen Fähigkeiten der Kinder weiter zu verbessern.
- Die Stiftung gewährte eine Anschubfinanzierung für die Sanierung des Sport- und Spielplatzes.
- 49) A 166 Landesverband der Gehörlosen Hessen e. V., Frankfurt** **5.000,00 €**
Der Landesverband der Gehörlosen Hessen e. V. ist im Jahre 1923 in Offenbach/Main gegründet worden.

Am 01.01.2007 startete das Projekt „Einhorn“ zur Förderung von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen.

Mit diesem Projekt wird Kindern und Jugendlichen, die sonst an ihrem Wohnort isoliert sind und wenig Kontakt zu Gleichgesinnten haben, eine individuelle Förderung und die Integration in die Gesellschaft ermöglicht. Das Ziel des Antragstellers ist es, die gleichen Angebote, die Hörenden möglich sind, auch hörbehinderten Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und sie in die Gesellschaft mit Hörenden zu integrieren. Bisher gibt es kein vergleichbares Projekt.

An dem Projekt „Einhorn“, das von der Stiftung finanziell unterstützt wird, nehmen 44 Kinder/Jugendliche aus dem Kreis Offenbach teil.

- 50) A 167 Deutsches Rotes Kreuz OV Seligenstadt 500,00 €**
Um den aktiven Helferinnen und Helfern die Arbeit zu erleichtern, muss der Fuhrpark sowie die dazugehörige Ausstattung ergänzt bzw. erneuert werden. Die Stiftung gewährte daher einen Zuschuss zur Beschaffung von Ausrüstungsteilen für ein gebraucht erworbenes Einsatzfahrzeug.
- 51) A 168 Förderverein der Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage, Rödermark 1.500,00 €**
Die Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage hat einen schönen, aber leider schlecht zugänglichen Garten für Rollstuhlfahrer. Für die rollstuhlgerechte Umgestaltung der Gartenwege gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 52) A 169 Verein Bürger für Sicherheit in Rödermark e. V., Rödermark 750,00 €**
Die Stiftung gewährte für das Projekt „Umfrage für mehr Sicherheit in Rödermark“ eine Anschubfinanzierung. Hiermit sollen spezifische Problemlagen und unsichere Orte in Rödermark identifiziert sowie Basisdaten für künftige präventive Maßnahmen und Projekte gewonnen werden.
- 53) A 170 Verein Theater, Kunst und Bildung, Neu-Isenburg 5.000,00 €**
Beim Kindertheaterprojekt „Die Kinder von Hameln“ handelt es sich um den deutschen Beitrag zur Förderung und Bekanntmachung der Kinderrechte.
Dort wo die Sage endet, führt das Theaterstück die Geschichte weiter fort und bezieht das Kinderpublikum mit ein. Hier greift die Idee, gemeinsam mit dem Publikum Kinderrechte zu verfassen.
Insbesondere zur Gestaltung der Begleitmaterialien gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 54) A 171 Behindertenwohnanlage Dietzenbach, Philipp-Jäger-Wohnanlage 130,00 €**
Auch Weihnachten 2007 fand eine Wunschweihnachtsbaumaktion im Kreishaus statt. Die Wohngruppe „Betreutes Wohnen“ der Philipp-Jäger-Wohnanlage Dietzenbach hat den Wunsch nach einem Wertgutschein für das „Monte Mare“ in Obertshausen erfüllt bekommen.

Bewilligte Fördersumme 2007:

74.430,00 €

Antragsteller und Projekte im Überblick:

- 55) A 173 Paritätische Projekte gGmbH, Frankfurt** **5.000,00 €**
Die Sozialberatung Dreieich ist seit 1991 die einzige Facheinrichtung für Wohnungslose im Kreis Offenbach. Seit 1994 befindet sich die Einrichtung in den derzeitigen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 36 in Dreieich-Sprendlingen.

Heute hat die Einrichtung vier konzeptionell miteinander verbundene Untergliederungen, die sich in der Trägerschaft der Paritätischen Projekte gGmbH befinden: Tagesaufenthaltsstätte, Betreutes Wohnen gem. § 67 SGB XII, Fachstelle, Arbeitsprojekte „Job & KaufRausch“.

Die gestiegenen räumlichen und ausstattungstechnischen Anforderungen im Tagesstättenbereich und der Fachstelle sowie die Erweiterung des Arbeitsprojektes um einen Werkstattbereich machen einen Umzug in neue Räumlichkeiten und die damit verbundenen umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten unumgänglich, wozu die Stiftung einen Zuschuss gewährte.
- 56) A 174 Förderverein Joseph-von-Eichendorff-Schule, Obertshausen** **500,00 €**
Für die Organisation und Durchführung der Feiern zum 100jährigen Bestehen der Schule (Stadtteilstiftung) auf ehrenamtlicher Basis gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 57) A 175 Jugendmusikschule, Neu-Isenburg** **5.000,00 €**
Die öffentlichen Musikschulen des Kreises Offenbach planen für das Jahr 2008 in Kooperation mit dem Kreis Offenbach den Aufbau eines gemeinsamen Jugendorchesters, in dem Schüler/innen der einzelnen Musikschulen in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Probephasen und Konzerten zusammen kommen. Es ist geplant, dass sich das Kreisjugendorchester regelmäßig im Kreis Offenbach zu verschiedenen Anlässen präsentiert.

Die Beiträge werden bewusst niedrig gehalten, damit auch finanzielle schlechter gestellte Kinder und Jugendliche daran teilnehmen können.

Für die Kosten der Orchesterleitung, Planungs- und Organisationskosten gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 58) A 176 Deutscher Kinderschutzbund, Rödermark** **500,00 €**
In dem Seminar für türkische Eltern „Starke Eltern – Starke Kinder“ wird das Modell der anleitenden Erziehung vermittelt. Eltern nehmen ihre Rolle und Verantwortung als Erziehende wahr, leiten und begleiten ihre Kinder.

Der Kurs ist eine Kombination aus Theorievermittlung und Selbsterfahrung durch Übungen. Durch Wochenaufgaben sollen sie in normalen Alltagssituationen erprobt und bewusst in verändertes Verhalten übertragen werden.

Die Stiftung unterstützte das Vorhaben.

- 59) A 177 Sportkreis Offenbach, Dietzenbach** **6.000,00 €**
 Der Landessportbund Hessen hat 2006 in Stadt und Landkreis Kassel mit Erfolg ein Netzwerk „Sport und Gesundheit“ aufgebaut. Aufgrund dieses Erfolges ist der Landessportbund Hessen auch an den Sportkreis Offenbach herangetreten, dieses Projekt in Stadt und Kreis Offenbach umzusetzen.
- Für dieses Vorhaben gewährte die Stiftung eine finanzielle Unterstützung.
- 60) A 178 Deutsch-Türkisches Forum Stadt und Kreis Offenbach, Rödermark** **2.500,00 €**
 Das Deutsch-Türkische Forum Stadt und Kreis Offenbach e. V. (DTFO) wurde zur Förderung der Beziehung zwischen den Türken, die in Deutschland leben, und den Deutschen im Juni 2003, mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart, gegründet.
- Nachdem sich das Türkische Filmfestival Frankfurt im siebten Jahr seines Bestehens in Frankfurt gut etabliert hat, sollen Ausschnitte des dort gezeigten internationalen Filmschaffens auch in ausgewählten Kinos der Region Offenbach präsentiert werden.
- Dem Antragsteller wurde zur Umsetzung eine finanzielle Hilfe gewährt.
- 61) A 179 Turn- und Sportvereinigung 1873 e. V., Heusenstamm** **2.000,00 €**
 Nach dem Umbau der TSV-Turnhalle in eine Mehrzweckhalle darf nach Auflage des Brandschutzes der alte Bühnenvorhang in der bisherigen Form nicht mehr genutzt werden.
- Zur Umrüstung gewährte die Stiftung dem Verein eine finanzielle Unterstützung, damit auch künftig eine Raumabtrennung möglich ist.
- 62) A 181 Förderverein der Kindertagesstätte Klecksehaus e. V., Mainhausen** **5.000,00 €**
 Die Kindertagesstätte Klecksehaus in Zellhausen besteht seit über 15 Jahre. Das derzeitige sanierungsbedürftige Freigelände entspricht einem konventionellen Spielplatz, der bei Weitem nicht die aktuellen pädagogischen Standards erfüllt. Neuzeitliche, in Fachkreisen anerkannte pädagogische Arbeit (offene Kinderarbeit, psychomotorische Fragestellungen) ist im Freien kaum möglich.
- Zur entsprechenden Umgestaltung des Freigeländes gewährte die Stiftung finanzielle Unterstützung.
- 63) A 182 MalteserHilfsdienst Stadt und Kreis Offenbach e. V., Obertshausen** **4.000,00 €**
 Zur Weiterbildung als Fachberater für Psychotraumatologie hat der Malteser Hilfsdienst 2 Mitarbeiterinnen ausgewählt. Die Ausbildung, die von der Stiftung finanziell unterstützt wird, wird vom Deutschen Institut für (DIPT) in Kooperation mit dem Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität zu Köln (IKPP) durchgeführt.
- Die Psychotraumatologie ist die wissenschaftliche Lehre von seelischen Verletzungen, deren Ursachen und Folgen sowie den Möglichkeiten der Heilung. In der Ausbildung zum Fachberater für Psychotraumatologie wird den Teilnehmer/Innen ein umfassendes Wissen über die Psychodynamik traumatischer Verläufe, der Diagnostik psychotraumatischer Syndrome und deren Komorbiditäten sowie über traumaspezifisch modifizierte Interventionsmöglichkeiten und Techniken der Beratung vermittelt.

- 64) A 183 Sängerkreis Offenbach e. V., 82, Rodgau** **500,00 €**
 Der vom Sängerkreis in Zusammenarbeit mit zwei Seligenstädter Vereinen veranstaltete Kinder- und Jugendchortag 2008 wurde von der Stiftung bezuschusst.
- Der Antragsteller gab rund 250 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, bei hochkarätigen Referenten ein Tagesseminar zu besuchen, am Ende des Tages im Rahmen eines kleinen Konzertes das Gelernte zu präsentieren und hierdurch neue Impulse in die eigenen Chöre zu tragen.
- 65) A 184 Förderverein der Georg-Büchner-Schule e. V., Rodgau** **5.000,00 €**
 Das Projekt „Brasskids“ für einen erweiterten Musikunterricht und aktives Musizieren im 5. und 6. Schuljahr wurde von der Stiftung finanziell unterstützt.
- 66) A 185 Kraftsportverein 1959 Langen e. V., Langen** **1.800,00 €**
 Der Verein fühlt sich neben der Förderung der körperlichen Entwicklung auch gesellschaftlichen Aufgaben verpflichtet. Da das Angebot an Ausbildungsplätzen bundesweit gering ist, hat sich der Verein dazu entschlossen, einen Ausbildungsplatz zu schaffen.
- Die Stiftung hat dem Sportverein für dieses Pilotprojekt einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten gewährt.
- 67) A 186 Liederkranz 1903 Zellhausen, Mainhausen** **3.000,00 €**
 Der Chor der Einhardsschule Seligenstadt führte gemeinsam mit den Chören des Liederkranzes 1903 Zellhausen die Friedensmesse „The Armed Man: A Mass for Peace“ des zeitgenössischen walisischen Komponisten Karl Jenkins auf. Hierbei handelte es sich um ein generationsübergreifendes Projekt, dessen Realisierung von der Stiftung unterstützt wurde.
- 68) A 188 AWO Ortsverein Obertshausen e. V.** **1.000,00 €**
 Die AWO Obertshausen ist seit 01.01.2007 der Träger des im Jahr 2005 ins Leben gerufenen „Flohcircus“, einem Angebot für Kinder unter 3 Jahren.
- Die erhobenen Gebühren für die Aufrechterhaltung des Betriebes erlauben bisher keine größeren notwendigen Fortbildungsmaßnahmen; daher gab die Stiftung zu den Kosten für Fortbildungsmaßnahme - Zusatzqualifizierung Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren - einen Zuschuss.
- 69) A 189 Förderverein der Kreuzburgschule e. V., Hainburg** **1.300,00 €**
 Die Stiftung unterstützte das Projekt „Tage der Orientierung“ des Fachbereichs Religion an der Kreuzburgschule – einem Angebot für Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse – und stellte damit sicher, dass auch sozial schwächer gestellte Schüler, die vor allem angesprochen werden sollen, teilnehmen können.
- 70) A 190 Blutspendedienst Hessen des DRK gGmbH, Frankfurt** **500,00 €**
 Die Stiftung „Miteinander Leben“ hat dem Blutspendedienst Hessen, Sandhofstraße 1, Frankfurt, einen Zuschuss für die Typisierungsaktion zur Unterstützung bei der Suche geeigneter Spender für 2 im Ostkreis an Leukämie erkrankter Menschen gewährt.

- 71) A 191 Freunde und Förderer der Claus-von-Stauffenberg-Schule e. V., Rodgau** **3.000,00 €**
 Bei dem von der Stiftung unterstützen und ausbildungsorientierten Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe – Brandschutz und Erste Hilfe“ durchlaufen Schüler eine Ausbildung als Ersthelfer und die Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr mit entsprechenden qualifizierten Abschlussprüfungen.

 Dieses Projekt wurde mit dem Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz „Helfende Hand 2010“ am 05.12.2010 ausgezeichnet.
- 72) A 192 Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule „Pro Reichwein“, Langen** **5.000,00 €**
 Für das Projekt „Defizitausgleich bei benachteiligten Jugendlichen durch gemeinsames Erlernen eines Instrumentes in der Bläserklasse“ im Schuljahr 2008/2009 gewährte die Stiftung finanzielle Unterstützung.

 Ziel des Vereines ist es, Haupt- und Realschülern eine individuelle Förderung zukommen zu lassen, um Defizite bei benachteiligten Jugendlichen sowie deren zusätzliche Stärken zu entdecken und zu entwickeln.
- 73) A 193 Verein „Weltladen“ Neu-Isenburg e. V., Neu-Isenburg** **3.000,00 €**
 In Neu-Isenburg hat zum 1. September 2008 der Weltladen Neu-Isenburg e.V. seinen Betrieb aufgenommen und ist ein gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. U. a. erhalten arbeitslose Frauen die Möglichkeit des Wiedereinstieges in den Arbeitsmarkt.

 Zur Ausstattung des Weltladens, u.a. mit Mobiliar und Kassensystem, gewährte die Stiftung eine Anschubfinanzierung.
- 74) A 195 „JuKi-Farm“ Förderverein Kinder- und Jugendfarm e. V., Langen** **5.000,00 €**
 Dem Antragsteller ist es mit Hilfe der Stadt Langen gelungen, ein ca. 5.000 qm großes Gelände für den Aufbau einer Kinder- und Jugendfarm kostenlos nutzen zu können. Das Gelände liegt in der Nähe großer Neubaugebiete und hat daher ein ideales Einzugsgebiet. Zur Verbesserung der sanitären Situation vor Ort gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 75) A 196 Internationaler Bund e. V., Langen** **2.000,00 €**
 Der Internationale Bund e. V. führt das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt „Öko-Mobil“ im IB-Bildungszentrum Langen durch.

 Dieses Projekt bietet u. a. Jugendlichen aus dem Kreis Offenbach gezielte Hilfen zum Einstieg ins Berufsleben. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde werden unter fachlicher Anleitung Arbeiten im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt. Zur Anschaffung eines neuen Anhängers zum Transport von Materialien und Grünschnitt gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 76) A 197 Förderkreis Hessischer Multiple Sklerose Kranker e. V., Langen** **1.000,00 €**
 Der Antragsteller unterstützt seit über 20 Jahren die Betreuung von MS-Kranken in Hessen. Im Kreis Offenbach leben zurzeit 316 MS-Kranke.

 Der Förderkreis trägt zur Finanzierung der Arbeit der DMSG bei und gewährt an die Kranken Einzelfallbeihilfen zur Überwindung vorübergehender Notlagen. Finanziert wird das aus Mitgliedsbeiträgen,

Spenden und Erlösen aus Benefizveranstaltungen. Für die Durchführung einer Benefizveranstaltung im Bürgerhaus Sprendlingen, bei der die auftretenden Künstler auf ihre Gage verzichteten, gewährte die Stiftung einen Zuschuss zu den Werbungs- und Saalkosten.

- 77) A 198 Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Westkreis Offenbach e. V., Langen** **2.500,00 €**
„Fit Füreinander“ ist ein für die Grundschule entwickeltes Projekt zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz, in dem der Entwicklungsstand der Kinder im Grundschulalter berücksichtigt und der Spaß an spielerischer Tätigkeit genutzt wird, um ihnen lebendige Erfahrungen des sozialen und emotionalen Lernens zu ermöglichen.
Das Pilotprojekt wurde von der Stiftung finanziell unterstützt.
- 78) A 199 Turngesellschaft 1895 Jügesheim e. V., Rodgau** **2.000,00 €**
Mit dem Projekt „Einrichtung einer Teilzeitstelle im Rahmen der Kooperation zwischen Sportverein und Schule für Menschen mit Behinderung bei der TGS Jügesheim“ geht der Verein neue Wege zur Stärkung der Kooperation zwischen Schule und Sportverein, was von der Stiftung finanziell unterstützt wurde.
- 79) A 201 Sängerkreis Offenbach, Rodgau** **500,00 €**
Der Antragsteller plant mit dem Gesangverein „Männerchor Sängerkreis 1883 Hausen e. V.“ das Projekt „Kinder- und Jugendchortag“ umzusetzen. Es werden ca. 300 Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche bis 16 Jahre erwartet. Es sind fünf Workshops vorgesehen, deren qualifizierte Referenten speziell auf die didaktischen Anforderungen der jeweiligen Altersgruppe eingehen.
Die Stiftung unterstützte dieses Vorhaben.
- 80) A 202 Evangelische Jugend im Dekanat Dreieich, Langen** **2.500,00 €**
In der evangelischen Petrusgemeinde – in Nachbarschaft zur Dreieich-Schule (Gymnasium) – soll ein Schüler-Café als ein Angebot der schulbezogenen Jugendarbeit eingerichtet werden; dieses dient als Anlaufstelle und Forum für verschiedene schulische sowie kirchliche Gruppen und deren Angebote. Somit ist ein wichtiges Ziel des Projektes, zu dem die Stiftung eine Anschubfinanzierung gewährte, die Vernetzung der vorhandenen Angebote innerhalb Langens, auch mit Blick auf die sich wandelnde Dekanatsjugendarbeit.
- 81) A 203 Behindertenwohnanlage Dietzenbach, Philipp-Jäger-Wohnanlage** **200,00 €**
Auch 2008 fand eine Wunschweihnachtsbaumaktion im Kreishaus statt. Der Wohngruppe „Wingertsberg“ der Philipp-Jäger-Wohnanlage Dietzenbach erfüllte die Stiftung den Wunsch nach einem Wertgutschein von IKEA.
- Bewilligte Fördersumme 2008:** **70.300,00 €**

Rückzahlung 2008

(von nicht in Anspruch genommenen Förderungen)

A 145.07 Verein für ein Forschungs-, Ausstellungs- und Dokumentationszentrum
des ehemaligen Fabrikgeländes Ober-Rodener-Str. in Rödermark-Urberach

Zuschuss für Dokumentationszentrum

Rückzahlung:

5.000,00 €

Begründung: Projekt ist nicht zustande gekommen.

A 179.08 Turn- und Sportvereinigung 1873 e. V., Jahnstr. 3, 63150 Heusenstamm

Zuschuss für einen Bühnenvorhang

Rückzahlung:

440,00 €

Begründung: Die Kosten für den Bühnenvorhang sind niedriger ausgefallen.

Jahr 2009

27 bewilligte Anträge.
Bewilligte Fördersumme:

95.550,00 €

Antragsteller und Projekte im Überblick:

- 82) A 148 DLRG Mainflingen, Mainhausen** **5.000,00 €**
Für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs, da das bisherige aufgrund seines Alters außer Dienst gestellt werden muss, gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 83) A 194 Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau, Dreieich** **30.000,00 €**
Der gesellschaftliche Wandel und hier insbesondere die demografische Entwicklung stellt die Verantwortlichen auf den örtlichen und regionalen Ebenen vor besondere Herausforderungen. Aufgrund dieser Situation rückt das bürgerschaftliche Engagement zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses. In diesem Kontext ist auch die bereits seit Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbüro Winkelsmühle des Diakonischen Werks und der Ehrenamtsagentur des Kreises Offenbach zu sehen.

Der auf diesen jahrelangen Erfahrungen basierende Wissens- und Erfahrungsvorsprung soll in einer neuen „Arbeitsstelle für Engagementförderung und Projektentwicklung“ genutzt werden.

Neue Formen von bürgerschaftlich ausgerichteter Zusammenarbeit und des Zusammenlebens in der Gesellschaft sollen konzipiert, gelehrt/gelernt, erprobt und als Modelle weitertransportiert werden.

Dabei verfolgt die Arbeitsstelle das Ziel, engagierte Bürgerinnen und Bürger durch weiterbildende Maßnahmen zu Mitakteuren zu machen, so dass sie sich zum Beispiel bei Projekten der Nachbarschaftshilfe einbringen können.

Die Arbeitsstelle für Projektentwicklung und Engagementförderung hat drei Schwerpunkte:
- Freiwilligenakademie,
 - Gremienarbeit und Vernetzung,
 - Konzeptentwicklung und Beratung.
- Die Stiftung gewährte hierzu eine Anschubfinanzierung **in einer Gesamthöhe von 60.000 €, verteilt auf die Jahre 2009 und 2010 von jeweils 30.000 €.**
- 84) A 204 Evangelisches Dekanat Rodgau, Notfallseelsorge** **1.500,00 €**
Seit Sommer 2008 wird die Notfallseelsorge als gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Dekanate im Kreis Offenbach neu aufgestellt. Sie arbeitet über die Leitstelle als Teil des Kriseninterventionsdienstes. Der Dienst kommt allen betroffenen Menschen im Kreisgebiet zu Gute. Die einheitliche Ausstattung mit Einsatzjacken für den Winter wurde von der Stiftung unterstützt.

- 85) A 205 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hessen e. V., Frankfurt** **4.000,00 €**
Für die Aus- und Fortbildungskosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Rahmen des neuen Projekts "Betroffene beraten Betroffene" gewährte die Stiftung einen Zuschuss.
- 86) A 207 Behindertenhilfe Stadt und Kreis Offenbach, Offenbach** **15.000,00 €**
In der Integrativen Kindertagesstätte Tabaluga werden bis zu 75 Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren mit und ohne Behinderung gemeinsam gefördert und betreut. Die ganzheitliche Konzeption der Kindertagesstätte ermöglicht nicht nur die notwendige Förderung der Kinder mit Behinderung und die Begleitung der Eltern, sondern Bildung und Erziehung für alle Kinder. Die Kindertagesstätte Tabaluga in Hainburg besteht seit 30 Jahren. Der Wandel von einer Sondertagesstätte zu einer integrativ arbeitenden Einrichtung wurde in dieser Zeit vollzogen.

Mittlerweile besteht dringender Sanierungsbedarf.

Da die Kosten für die Sanierung nicht alleine aus den Rücklagen der Einrichtung zu finanzieren sind, gewährte die Stiftung eine finanzielle Zuwendung.
- 87) A 209 Waldkindergarten Dreieich e. V., Dreieich** **500,00 €**
Der vor kurzem gegründete Verein Waldkindergarten Dreieich e. V. verfolgt das Ziel, in Dreieich einen Waldkindergarten an einem Standort zwischen Buchschlag und dem Sprendlinger Norden (Seegewann/Waldstück Heegwald) zu etablieren. Mit den Mitteln der Stiftung werden Fortbildungen im Rahmen der Betreuung unterstützt. Der Antragsteller möchte mit dem Waldkindergarten den Kindern etwas geben, was sie in dieser Form heute kaum noch finden, ein "Erleben mit allen Sinnen".
- 88) A 210 Wanderclub Edelweiß Dudenhofen e. V., Rodgau** **500,00 €**
Für das Projekt „Kinderensemble Zupfmusik“ gewährte die Stiftung einen Zuschuss. Gemeinsam mit 2 Grundschulen werden Kinder zwischen 7 und 10 Jahren an Mandoline und Gitarre ausgebildet.
- 89) A 211 Sportförderverein Langen e. V.** **1.000,00 €**
Die Stiftung gewährte einen Zuschuss zu den Druckkosten von Faltblättern und Postern für die Vortragsveranstaltung „Wie fit und aktiv sind unsere Kinder?“. Der namenhafte Sportwissenschaftler Prof. Dr. Klaus Bös ging hierbei auf Probleme bei der Verbesserung der motorischen Fähigkeiten ein und zeigte Lösungswege auf.
- 90) A 212 Förderverein der Schule am Goldberg – Förderschule für Praktisch Bildbare, Heusenstamm** **1.500,00 €**
Das Musikprojekt für geistig behinderte Kinder läuft seit dem Jahr 2005 und wurde bislang durch Spenden finanziert. Da diese aber nicht mehr auskömmlich sind, sich aber alle Beteiligten von den Erfolgen begeistert zeigen, sicherte die Stiftung eine Weiterführung.
- 91) A 214 Förderverein Lions Club Dreieich e. V., Dreieich** **500,00 €**
Bezuschusst durch die Stiftung werden Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt „Kinderkunst“. Dabei können Kinder aus sozial benachteiligten Familien am kulturellen Leben teilnehmen und ihre künstlerischen Talente gefördert werden.

- 92) A 215 Förderverein der Georg-Büchner-Schule e. V., Rodgau** **5.000,00 €**
Die Stiftung unterstützte die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Bläserklasse „Brasskids“, einer freiwilligen Lerngruppe an dieser Schule.

Das Besondere an dieser Lerngruppe ist, dass Schulzweig übergreifend Realschüler und Gymnasiasten im Rahmen eines erweiterten Musikunterrichts zusätzlich zu den Pflichtinhalten des Musikunterrichts gemeinsam das Spiel auf einem Blasinstrument ihrer Wahl erlernen.

Der Förderverein der GBS unterstützt die Anschaffung der Instrumente durch Bezuschussung; allerdings übersteigt die Höhe der Gesamtkosten die finanziellen Möglichkeiten des Fördervereins.

- 93) A 216 BUND Landesverband Hessen e. V., Kreisverband Offenbach Hainburg** **1.000,00 €**

Für die Erstellung eines Informationsblatts und die Anbringung von Zusatzschildern an den wichtigsten Eingangspunkten zum Landschaftsschutzgebiet Kreis Offenbach mit dem Ziel der verbesserten Außendarstellung gewährte die Stiftung einen Zuschuss.

- 94) A 217 Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V., Arbeitskreis Rodgau und Dreieich, Offenbach** **5.000,00 €**

Für eine Untersuchung zum Rückgang der Wiesenvogelpopulationen in Stadt und Kreis Offenbach gewährte die Stiftung eine finanzielle Zuwendung.

- 95) A 218 Freie Schule Seligenstadt, Seligenstadt** **1.000,00 €**

Für das Projekt „Kompositionsarbeit für die Musikklasse“ gewährte die Stiftung einen Zuschuss. Der international renommierte Musiker Markus Stockhausen hatte mit der Bläser- und Streicherklasse der Freien Schule Seligenstadt sowie der Bläserklasse einer Partnerschule zwei Konzerte vorbereitet, die uraufgeführt wurden.

- 96) A 219 BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend, KKJZ Offenbach-Land, Koordinierungskreis 72-Stunden-Aktion, Seligenstadt** **2.000,00 €**

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband aller Katholischen Jugendverbände. Die Stiftung unterstützte die Ausrichtung des „Danke-Events“ der 72-Stunden-Sozialaktion des BDKJ „Uns schickt der Himmel“ im Kreis Offenbach.

Mit diesem Projekt wird nicht nur im großen Rahmen ehrenamtliche Hilfe geleistet: Die Gruppen selbst profitieren stark von der Aktion. Gefördert wird die Gemeinschaft, der Zusammenhalt und die Entdeckung und Förderung einzelner Gaben und Talente der jungen Menschen. Nicht zu Letzt wird damit auch gezeigt, dass das Ehrenamt Spaß macht.

- 97) A 222 Gemeindeaufbauverein der Evangelischen Emmausgemeinde, Rodgau** **3.200,00 €**

Mit einer finanziellen Zuwendung unterstützte die Stiftung das Projekt „Instrumentenförderung“ des Gemeindeaufbauvereins; damit wird die Anschaffung von Schlagzeug, Keyboards und E-Gitarren gefördert.

Der Verein hat seit kurzem einen jungen Kantor in Teilzeitarbeit für die Emmausgemeinde beschäftigt. Damit ist es dem Verein möglich, Kindern und Jugendlichen eine Musikerziehung an einem Instrument ihrer Wahl zu ermöglichen. Auf diesem Weg ist die Förderung von sozialen Schlüsselkompetenzen mittels Integration in einer der drei Kinder-

/Jugendbands (Altersstufen 10-13, 14-16 und 16-19) der Gemeinde möglich.

Das Projekt ist auf zwei Jahre angesetzt (2009 - 2010) und zielt darauf ab, ein umfassendes Verständnis von Gemeinschaft als Lebenswelt- und Persönlichkeitsorientierung zu fördern. Das Training persönlicher Kompetenzen ist besonders wichtig, um die Jugendlichen zu befähigen, eigene Entscheidung, z. B. im Berufsorientierungsprozess, zu treffen.

- 98) A 223 Malteser Hilfsdienst e. V., Obertshausen** **2.000,00 €**
Der Malteser Hilfsdienst Stadt und Kreis Offenbach e. V. führte in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Westkreis Offenbach e. V. im April 2010 das Projekt "Eltern- und Kindertrauer in Form eines Seminars "Meine Trauer...Deine Trauer... & ...unsere Hoffnung!... unsere Zukunft!" durch. Die Durchführung dieser Veranstaltung wurde von der Stiftung unterstützt.
- 99) A 227 Evangelische Erwachsenenbildung in Stadt und Kreis Offenbach, Langen** **1.500,00 €**
Der Evangelischen Erwachsenenbildung in Stadt und Kreis Offenbach wurde ein Zuschuss für die Fotoausstellung „Ich integriere mich von frühmorgens bis spätabends – Vom Wegmüssen und Ankommen“ in Rödermark gewährt.
Die Ausstellung zeigt die Porträts und Interviewauszüge von Jugendlichen und Erwachsenen, die über die Generationen hinweg eines verbindet: Sie haben einen so genannten „Migrationshintergrund“. Es geht immer um den Verlust von Heimat und die Herausforderung, woanders neu anfangen zu müssen oder zu können.
Das Besondere der Ausstellung liegt darin, dass sie an jedem Standort weiter wächst. Aus den anfänglich knapp 20 Porträts sind mittlerweile 45 geworden. Die neu hinzugekommenen Porträts wandern mit der Ausstellung weiter.
- 100) A 228 Förderkreis Hessischer Multiple Sklerose Kranker e. V., Langen** **500,00 €**
Der hessische Landesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) feiert 2010 sein 30-jähriges Jubiläum. Der Verein organisiert aus diesem Anlass am 26. Februar 2010 im Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen eine Benefizveranstaltung. Die Stiftung unterstützte die Werbungs- und Einladungskosten.
- 101) A 229 Förderverein der Albrecht-Tuckermann-Wohnanlage, Langen** **700,00 €**
Die Stiftung gewährte einen Zuschuss zu den Buskosten für einen Ausflug der Bewohnerinnen und Bewohner, der im letzten Jahr aus finanziellen Gründen ausfallen musste.
- 102) A 230 Landesverband der Gehörlosen Hessen e. V., Frankfurt** **1.000,00 €**
Dem Landesverband der Gehörlosen e.V. wurde von der Stiftung eine finanzielle Unterstützung für die Jugendbildungsreise „Bunte Herbst Hände“ im Rahmen der kulturellen Förderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher (Projekt Einhorn) gewährt.
- 103) A 231 Musikverein Nieder-Roden e. V., Rodgau** **5.000,00 €**
Der Musikverein Nieder-Roden ist ein Verein mit über 90-jähriger Geschichte. Er hat rund 300 Mitglieder und acht aktive Orchester.

Für die im Mai dieses Jahres gestarteten „Bläserkids“ konnte der Musikverein erstmals nicht alle von den Kindern gewünschten Instrumente zur Verfügung stellen.

Um die Einstiegshürde für die Eltern zum Erwerb der teuren Instrumente zu überwinden, wird den Kindern nämlich ihr Instrument zunächst gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Gemeinsam erlernen die Kinder dann unter pädagogischer und musikalischer fachlicher Leitung in der Gruppe gemeinsam das Musizieren. Die Stiftung unterstützte daher die Anschaffung neuer Blasinstrumente.

104) A 232 Förderverein Alt-Götzenhain e. V., Dreieich 500,00 €

Für die Durchführung des Weihnachtsbaumprojekts „Ort der Engel“ des Künstlers Ottmar Hörl gewährte die Stiftung eine Zuwendung.

**105) A 233 Evangelische Erwachsenenbildung
in Stadt und Kreis Offenbach, Langen**

500,00 €

Der Evangelischen Erwachsenenbildung in Stadt und Kreis Offenbach wird ein Zuschuss für das Projekt „Ich war damals noch ein Kind – Kind sein im 2. Weltkrieg“ gewährt.

Das Projekt hat zum Ziel, Menschen der Generation, die den 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit als Kinder bzw. Jugendliche erlebt und erlitten haben, Gelegenheit zu geben, sich dieser oft schmerzlichen und angstbesetzten Erfahrung zu erinnern und weiter zu verarbeiten.

**106) A 235 Caritasverband Offenbach/Main e. V.,
Außenstelle Dreieich, Dreieich**

2.000,00 €

Die körperliche und seelische Herausforderung im Rahmen des Projekts „Pilgerreise“ soll Menschen, die oft nach vielen enttäuschenden Jahren an nichts mehr glauben, die Erkenntnis vermitteln, dass – trotz allem – Anstrengung und Einsatz sich lohnen.

Die Stiftung gewährte einen Zuschuss zur Ausstattung von 8 Langzeitarbeitslosen, die 200km auf dem Jakobsweg von O’Cebreiro nach Santiago de Compostela pilgern werden.

107) A 236 Musikverein Dietesheim 1904 e. V., Mühlheim

5.000,00 €

Der Verein bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Ausbildung an Blas- und Schlaginstrumenten an. Derzeit befinden sich ca. 65 Jugendliche in verschiedenen Instrumentengruppen in Ausbildung. Zurzeit weist die Verteilung der in der Ausbildung geschulten Instrumente allerdings ein starkes Ungleichgewicht aus.

Die meisten Jugendlichen bevorzugen ein Instrument der hohen Registergruppen (Flöten, Klarinetten und Trompeten). Der Grund hierfür ist in der persönlichen Vorliebe für Melodieinstrumente, den physischen Voraussetzungen für das Erlernen bestimmter Instrumente und dem deutlich höheren Preis für Instrumente aus dem Bereich „tiefes Blech“ zu suchen.

Gerade der letztgenannte Grund macht die Entscheidung für ein Instrument aus dem Register „tiefes Blech“ für die Eltern der Kinder noch deutlich schwerer. Dies gilt besonders für Kinder aus wenig gut situierten Familien.

Die Instrumente werden zu Beginn der Ausbildung kostenlos zur Verfügung gestellt, bis die Schüler und Schülerinnen sich nach ca. einem 1/2 Jahr ein eigenes Instrument beschafft haben. Dies soll nun auch Schülern und Schülerinnen aus dem Register des „tiefen Bleches“ ermöglicht werden. Am

Ende der Ausbildung soll den Jugendlichen das Instrument zum Marktwert zum Erwerb angeboten werden. Andernfalls wird es für die nächste Generation von Schülern genutzt werden.

Zur Anschubfinanzierung des Projekts „Ein tiefer Klang braucht einen tiefen Grund“ gewährt die Stiftung einen Zuschuss.

108) A 237 Behindertenwohnanlage Dietzenbach

Philipp-Jäger-Wohnanlage

100,00 €

Auch 2009 fand eine Wunschweihnachtsbaumaktion im Kreishaus statt. Der Wohngruppe „Wingertsberg“ der Philipp-Jäger-Wohnanlage Dietzenbach wurde der Wunsch nach einem Kinogutschein von CINEMAXX erfüllt.

Bewilligte Fördersumme 2009:

95.550,00 €

Rückzahlung 2009

(von nicht in Anspruch genommenen Förderungen)

A 178/09.04.2008 Deutsch-Türkischen Forum Stadt und Kreis Offenbach e. V.,
63322 Rödermark

Rückzahlung:

378,01 €

Zuschuss für die Deutsch-Türkische Filmtage Stadt und Kreis Offenbach

Begründung: Kosten für die Werbung/Pressearbeit sind geringer ausgefallen.

Antragsteller und Projekte im Überblick:

- (83) A 194 Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau, Dreieich** **30.000,00 €**
Auf die Ausführungen zum Vorgang A 194 aus dem Jahr 2009 (siehe Ziffer 83 des Berichts) wird verwiesen: Auszahlung der 2. Rate.
- 109) A 208 Kinder- und Jugendwelten Dietzenbach e. V.** **5.000,00 €**
Der Verein Kinder- und Jugendwelten Dietzenbach e. V. wurde im September 2007 gegründet. Er hat sich das Ziel gesetzt, in Dietzenbach eine Kinder- und Jugendfarm aufzubauen und zu unterhalten.

Hierzu gewährte die Stiftung eine Anschubfinanzierung.
- 110) A 220 Gesangsverein „Harmonie 1889 Zellhausen“, Mainhausen** **750,00 €**
Die Stiftung unterstützte die Buskosten zur Durchführung einer Kinderchor-Freizeit im Bayrischen Wald, in der täglich 2 Stunden Chorproben Programmbestandteil war.
- 111) A 221 Geschichtsverein Mühlheim am Main e. V.** **2.500,00 €**
Die Stiftung unterstützte die Erstellung des zweibändigen Familienbuchs St. Markus Mühlheim und St. Sebastian Dietesheim.

Das Buch beinhaltet eine Chronik aller alten Mühlheimer und Dietesheimer Familien über einen Zeitraum von 225 Jahren, aus der Zeit von 1650 bis Ende 1875. Das Familienbuch umfasst Eintragungen von mehr als 15.500 Personen bzw. 4.000 Familien und dokumentiert mit seinen Berichten und Bildmaterialien den Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft.
- 112) A 226 Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur, Neu-Isenburg** **4.000,00 €**
Für die Herausgabe eines Lesebuches „Neu-Isenburger Gastronomie von der Stadtgründung bis heute“ gewährte die Stiftung einen Zuschuss. Ein Redaktionsteam von bekannten und lokal interessierten Journalisten, Historikern und Soziologen hat diese Aufgabe übernommen.
- 113) A 238 Evangelische Petrusgemeinde Urberach, Rödermark** **5.000,00 €**
Seit fünf Jahren gibt es in der Stadt Rödermark eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige, den so genannten „Rödermarker Brotkorb“. Das Projekt wird von den beiden katholischen und den beiden evangelischen Kirchengemeinden mit Unterstützung der Stadt Rödermark getragen. Durchgeführt wird die Arbeit derzeit durch 35 Ehrenamtliche aus allen Rödermärker Kirchengemeinden.

Die Lebensmittelausgabe findet einmal wöchentlich in den Räumen der Evangelischen Petrusgemeinde Urberach statt.

Bislang wurde der Lebensmitteltransport mit einem Privatauto durchgeführt, wobei mittlerweile rund 18.000km zurückgelegt wurden. Aufgrund des stetig wachsenden Umfangs des Projekts ist dies aber in dieser Form nicht mehr möglich. Daher gewährte die Stiftung eine Anschubfinanzierung zur Beschaffung eines neuen Fahrzeugs.

- 114) A 239 Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule Rodgau e. V.** **5.000,00 €**
 Seit dem Schuljahr 2007/2008 gehört es zum Schulkonzept der Geschwister-Scholl-Schule in Rodgau jeweils eine fünfte und eine sechste Gymnasialklasse als „Bläserklasse“ einzurichten. Diese Schülerinnen und Schüler lernen zusätzlich zum regulären Schulunterricht ein Orchesterblasinstrument ihrer Wahl neu kennen.
- Im kommenden Schuljahr 2010/2011 soll das Angebot auf die anderen Schulzweige ausgeweitet werden. Besonders sozial schwächer gestellte Kinder möchte der Antragsteller für die Bläserklasse gewinnen, da diese Kinder besonders von diesem Zusatzangebot profitieren. Manche Eltern können sich jedoch keine zusätzlichen finanziellen Ausgaben leisten. Daher unterstützte die Stiftung die Anschaffung neuer Instrumente.
- 115) A 240 Verein für ein Forschungs-, Ausstellungs- und Dokumentationszentrum (Dokuzentrum T & N) des ehemaligen Fabrik-Geländes Ober-Rodener-Straße in Rödermark-Urberach** **5.000,00 €**
 Die Stiftung unterstützte mit einer Anschubfinanzierung die Hofgestaltung für das Projekt einer musealen Freiluftausstellung des T & N Kommunikationszentrums Rödermark. Ziel ist die Dokumentation der ortsansässigen Industriegeschichte.
- 116) 241 Turngesellschaft e. V., Seligenstadt** **5.000,00 €**
 Seit vielen Jahren hat es sich das Musikcorps, eine Abteilung der TGS Seligenstadt, zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche frühzeitig ab 5 Jahren an die Musik heranzuführen.
- Sowohl im Blasorchester des Musikcorps als auch in nahezu allen Orchestern im Kreis Offenbach sind allerdings kaum Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund zu finden.
- Um diese Situation zu ändern, hat der Antragsteller vor einigen Wochen das Projekt "Musik für alle" ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes, das auf Dauerhaftigkeit ausgelegt ist, soll sein, Kinder aus ausländischen Familien, aber auch Kinder aus sozial schwachen Familien für die Musik zu begeistern und die entsprechenden finanziellen Hilfen (kostenlose Musikausbildung) anzubieten. Hierbei unterstützte die Stiftung durch eine Anschubfinanzierung den Kauf neuer Musikinstrumente.
- 117) A 242 Budo Club Mühlheim e. V., Mühlheim** **3.000,00 €**
 Seit 1998 bietet der Budo Club Mühlheim, als erster Verein in Hessen, die Sportart Judo für Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung an.
- Mit speziell ausgebildeten Übungsleitern und einem unterstützenden Vereinsarzt wurde das Judotraining mit 9 Judoka begonnen. Heute betreiben mehr als 40 Sportler im Alter von 6 bis 50 Jahren ihre Sportart Judo. Sie nehmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen und Turnieren teil.
- Da der vereinseigene VW-Bus zum Transport der Sportler die heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr vollständig erfüllt und bereits rd. 230.000km zurückgelegt hat, unterstützte die Stiftung die Anschaffung eines neuwertigen Fahrzeugs.

- 118) A 243 Sangerkranz Polyhymnia Nieder-Roden 1872 e. V., Rodgau** **500,00 €**
 Um sicherzustellen, dass alle Sängerinnen des Sangerkranzes an einem internationalen Chorwettbewerb in Italien teilnehmen können, gewährte die Stiftung einen Zuschuss zu den Fahrtkosten.
- 119) A 244 Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e. V., Offenbach** **5.000,00 €**
 Der Verein Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach ist Träger verschiedener Dienste und Einrichtungen aus den Bereichen frühe Hilfen/Frühförderung, integrativ arbeitende Kindertagesstätte, Wohnen/Wohnverbundsystem sowie ambulante Hilfen.
- Seit 1. November 2009 hat der Antragsteller die neue Wohnanlage in Obertshausen, Adenauerstr. 21 in Betrieb genommen. Bis jetzt sind von 36 Betreuungsplätzen 32 Plätze belegt. 24 Bewohner/Innen kommen aus dem Kreisgebiet und acht Bewohner/Innen aus der Stadt Offenbach. 12 Bewohner/Innen benötigen einen Rollstuhl. Für Arztbesuche und Einkaufsfahrten mit einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Ausflüge und Freizeiten der einzelnen Wohngruppen benötigt der Verein dringend Fahrzeuge für die neue Einrichtung.
- Gerade für Rollstuhlfahrer/Innen ist die Anschaffung von Fahrzeugen mit Hebebühne wichtig, da sie nicht den öffentlichen Nahverkehr nutzen können. Daher unterstützte die Stiftung mit einem Zuschuss die Anschaffung eines geeigneten Fahrzeugs.
- 120) A 245 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverb. Hessen e. V., Frankfurt** **500,00 €**
 Der Antragsteller möchte in den Oster- und Sommerferien eine Freizeit für Kinder- und Jugendliche, die selbst an MS-erkrankt sind oder bei denen ein Elternteil von MS-betroffen ist, anbieten. Diese Kinder haben wegen der Behinderung oder aus finanziellen Gründen meist keine Gelegenheit, mit ihren Familien Urlaub zu machen. Mit einer finanziellen Zuwendung leistete die Stiftung einen Beitrag zur Begleichung der Kosten des Behindertenfahrdienstes.
- 121) A 247 Turngemeinde Hainhausen 1886 e. V., Rodgau** **1.000,00 €**
 Die Turngemeinde 1886 Hainhausen e. V. bittet um finanzielle Unterstützung für ein in Eigenregie ausgeführtes Jugendseminar mit dem Thema „Integrationsmöglichkeiten für Jugendliche mit Migrationshintergrund“ in den Räumlichkeiten der Bildungsstätte der Sportjugend Hessen in Wetzlar.
- Teilnehmen werden 25 junge Erwachsene gemischter Nationalitäten im Alter von 10 bis 25 Jahre und sich unter Anleitung von pädagogischen Fachkräften mit verschiedenen integrationsbezogenen Themen wie u. a. Toleranz, Respekt, Wertschätzung auseinandersetzen.
- Die Stiftung unterstützte die Realisierung dieses Projekts mit einer finanziellen Zuwendung.
- 122) A 248 Evangelisch-Reformierte Gemeinde, Neu-Isenburg** **2.500,00 €**
 Die Evangelisch-Reformierte Gemeinde hat 2009/2010 aus Anlass von Jean Calvins 500. Geburtstag eine umfangreiche Veranstaltungsreihe in der Zeit vom 01. März 2009 bis 21. Februar 2010 im Gemeindehaus/Kirche durchgeführt.

Dem Antragsteller war es ein Anliegen, nach möglichen Impulsen für das Leben von Kirche und Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft zu fragen. Calvins Wirken hat nachhaltig verschiedenste Bereiche mitgeprägt, sei es in Politik, Wirtschaft, Bildung oder der Entwicklung eines modernen Gemeinwesens. Der Antragsteller sieht Neu-Isenburg als untrennbar verbunden mit den Traditionslinien, die von Calvin ausgehend von Anfang an auch die Entwicklung des Gemeinwesens mitbestimmt haben. Ein bewusstes Miteinander von Christengemeinde und Bürgergemeinde macht es nach Auffassung des Antragstellers unumgänglich, dass er auch einen Bildungsauftrag für die Öffentlichkeit wahrzunehmen hat.

Die Beiträge und Vorträge, die in der Veranstaltungsreihe vorgetragen wurden, sollen publiziert werden.

Die Stiftung gewährte zur Realisierung dieses Projekts eine Zuwendung.

123) A 251 Freundeskreis Kostjukovitschi Dietzenbach e. V., Dietzenbach 5.000,00 €

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der Freundeskreis Kostjukovitschi Dietzenbach e. V. die Region Kostjukovitschi, die besonders durch den Unfall von Tschernobyl betroffen ist.

Regelmäßig nehmen auf Initiative des Vereins Kinder aus Kostjukovitschi einen Erholungsaufenthalt in Dietzenbach wahr.

Da der Antragsteller in diesem Jahr zusätzlich zu den Kindern aus Kostjukovitschi eine Kinder- und Jugendgruppe „Volleyball“ anlässlich der Verschwisterungsfeier mit Velizy und ebenso noch eine weitere Kinder- und Jugendgruppe „Musik“ anlässlich der Verschwisterungsfeier mit Massaya eingeladen hat, kommen erhöhte Aufwendungen auf ihn zu, deren Begleichung die Stiftung finanziell unterstützte.

124) A 253 Sportkreis Offenbach, Dietzenbach 2.000,00 €

Der Antragsteller hat gemeinsam mit dem Kreis Offenbach und der Asklepios Klinik Langen ein Angebot für Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen umgesetzt.

Moderates Ausdauertraining wird nicht nur als Primärprävention im Gesundheitssport eingesetzt, sondern gilt auch als eine wesentliche therapeutische Maßnahme bei verschiedenen chronischen Krankheitsbildern. Gerade bei Krebserkrankungen kann Sport eine positive Wirkung haben. Derzeit existieren fast ausschließlich Nachsorgeangebote für Brustkrebspatienten. Passende Sport- und Bewegungsangebote für Erkrankte mit anderen Tumorarten sind bislang selten.

Seit Mitte November 2009 wird in der Asklepios Klinik Langen ca. 40 Personen zwei Mal wöchentlich ein Sportangebot in Gymnastik und Nordic Walking unterbreitet.

Aufgrund des Erfolges dieses Projektes möchte der Antragsteller das Angebot auch auf die Personen mit onkologischen Erkrankungen im Ostkreis, d. h. in der Asklepios Klinik Seligenstadt, ausweiten. Die Stiftung unterstützte das Vorhaben finanziell.

125) A 254 Musikverein Dietesheim 1904 e. V., Mühlheim 2.100,00 €

Der Musikverein bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Ausbildung an Blas- und Schlaginstrumenten an. Über Veranstaltungen und Konzerte werden Eltern und Schüler von Beginn an aktiv ins Vereinsleben integriert.

Um die erforderlichen Klangfarben, die von der modernen Blasmusikliteratur verlangt werden, erzeugen zu können, fehlen allerdings noch die beiden Doppelrohrblasinstrumente Oboe und Fagott, die in der Anschaffung deutlich teurer als eine Trompete oder Klarinette sind. Aus diesem Grund wird die Entscheidung für eines dieser beiden Instrumente für die Eltern der Schüler deutlich erschwert. Dies gilt umso mehr für Kinder, die aus weniger gut situierten Familien kommen.

Die Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt, bis die Schüler nach ca. einem halben Jahr ein Instrument beschafft haben. Es ist auch vorgesehen, dass am Ende der Ausbildung die Jugendlichen das zur Verfügung gestellte Instrument zum Marktpreis erwerben können. Andernfalls kann es für die nächste Generation von Schülern genutzt werden.

Die Anschaffung von Oboen und Fagotten werden von der Stiftung unterstützt.

126) A 255 IGSL-Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung, Mainhausen 2.000,00 €

Die IGSL-Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung ist vorwiegend im Raum Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen tätig. Die ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen begleiten Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen durch Gespräche und ihre Anwesenheit.

Die Stiftung gewährte eine finanzielle Unterstützung zu den Qualifizierungskosten für neue Hospizhelfer und -helferinnen.

127) A 256 Musikschule Rödermark, Rödermark 2.350,00 €

Seit vier Jahren betreut der Antragsteller die Kindertagesstätten in Rödermark.

Von der integrativen Seite der Musik wissend, stellte sich die Musikschule Rödermark die Aufgabe, ein Konzept zur Integration durch Musik zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang hat sie der Stadt Rödermark das Projekt „Internationaler Musiktreff“ vorgestellt. Dies soll nun anfänglich als Pilotprojekt in drei Kindertagesstätteneinrichtungen starten (Kita Amselstraße, Kita Lessingstraße und Kita Im Taubhaus). Hierfür gewährte die Stiftung eine Anschubfinanzierung.

128) A 257 DRK Kreisverband Offenbach e. V., Offenbach 1.478,00 €

Die Aufgabe des Kriseninterventionsdienstes (KID) besteht vor allem in der Betreuung von Menschen, die sich aufgrund eines für sie belastenden Erlebnisses in einer akuten psychischen Ausnahmesituation befinden. Derart betroffene Menschen bedürfen einer kurzfristigen Begleitung, da sie häufig nicht auf ein unterstützendes soziales Umfeld zurückgreifen können.

Da die KID-Helferinnen und Helfer einsatztaktisch der Betreuungsgruppe angegliedert sind, müssten diese eigentlich die übliche DRK-Schutzbekleidung in rot/weiß tragen. Da ein Auftreten mit diesen (Warn-)Farben aus der Erfahrung der Gruppe heraus eine eher abschreckende Wirkung auf psychisch angeschlagene Menschen hat, sollen die Teams des KID jetzt mit Schutzbekleidung in einer beruhigend wirkenden Farbe ausgestattet werden, was von der Stiftung finanziell unterstützt wurde.

129) A 259 Förderverein der Heinrich-Böll-Schule e. V., Rodgau 5.000,00 €

Die Heinrich-Böll-Schule wird in den kommenden zwei Schuljahren 2010 – 2012 eine neue Bläserklasse einrichten. Der Antragsteller möchte das Konzept der Bläserklasse jetzt allen Kindern der 5. und 6. Klassen öffnen.

Hierzu sollen Schülerinnen und Schülern gute Instrumente in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Es ist das Ziel der Schule, die Beteiligungskosten der Eltern möglichst gering zu halten, damit auch bildungsfernere Familien die Gelegenheit haben, ihre Kinder nach ihren Interessen an der Bläserklasse teilnehmen zu lassen. Die Stiftung unterstützte daher die Anschaffung von Instrumenten finanziell.

130) A 262 Gemeindeaufbauverein e. V., Rodgau

3.000,00 €

Der Verein hat das Projekt „Ganzheitliche Förderung von allen Kindertagesstättenkindern“ gestartet und bittet in diesem Zusammenhang um einen Zuschuss für die Anschaffung von Instrumenten.

Im Kindergarten kommen überwiegend elementare Musikinstrumente aus dem erweiterten Orff-Instrumentarium zum Einsatz, die von den Kindern klanglich entdeckt werden können und die in der Handhabung keine großen feinmotorischen Anforderungen stellen. Die Stiftung gewährte für dieses Projekt eine Anschubfinanzierung.

131) A 264 Ginkgo Langen e. V., Langen

2.000,00 €

Im September 2008 bezogen 10 demenziell erkrankte Menschen die im Ginkgo-Haus in Langen erstellten Räume für eine ambulante betreute Wohn- und Lebensgemeinschaft.

In der weiterführenden Bewegungstherapie geht es zunächst um die gezielte Verbesserung von Bewegungsabläufen, die häufig im Verlauf der fortschreitenden Demenz immer mehr eingeengt werden. Dadurch wird die Selbständigkeit der Bewohner/innen in ihrem Alltag, etwa beim Essen, Aufstehen und Ankleiden verbessert, was in der Folge die Lebensfreude erhöht.

Zur Anschaffung von Musikinstrumenten und Bewegungsmaterialien, die der Musik- und Bewegungstherapie in der Betreuten Wohngruppe dienen, gewährte die Stiftung finanzielle Unterstützung.

132) A 265 Deutscher Kinderschutzbund Westkreis Offenbach e. V., Langen

3.000,00 €

Der Kinderschutzbund Westkreis Offenbach e. V. hat ein Sprachförderprogramm „Bewegte Sprache“ für Kinder mit besonderen Entwicklungsverzögerungen im Vorschulalter entwickelt. Zurzeit entsteht ein Handbuch dazu, um diese erfolgreiche Arbeit auch anderen Einrichtungen zugänglich machen zu können; dieses wird Anfang 2011 zur Verfügung stehen.

Für dieses Projekt gewährte die Stiftung einen Zuschuss.

Die „Bewegte Sprache“ findet in der Verantwortung des Kinderschutzbundes derzeit an der Ev. Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde in Dreieich-Sprendlingen statt.

133) A 266 BUND Landesverband Hessen e. V., 47, Frankfurt

25.000,00 €

Der BUND Landesverband Hessen e. V. hat in den Jahren 2006 – 2010 ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanziertes Projekt zum Ökokonto im Wald erfolgreich durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes konnten viele naturschutzfachliche Aspekte zum Ökokonto im Wald, unter Berücksichtigung der Belange der Forstwirtschaft sowie der Grundeigentümer, aufbereitet werden. Dies würde der Antragsteller gerne fortführen und nunmehr herunter gebrochen auf den Bereich des Waldes im

Kreis Offenbach eine Konzeption – unter Einbeziehung externen Sachverstands – erarbeiten, die für die beteiligten Gruppen aus Kommunen, Fortwirtschaft und Naturschutz als gemeinsame Grundlage für die Umsetzung konkreter Maßnahmen dienen soll.

Ziel ist es, diese Konzeption bis Ende 2011 fertig zu stellen. Die Untere Naturschutzbehörde, die anerkannten Naturschutzverbände, das Forstamt sowie die Kommunen sollen in die Erarbeitung einbezogen werden. Die Stiftung unterstützt diese Maßnahme des Naturschutzes finanziell.

**134) A 237 Behindertenwohnanlage Dietzenbach
Philipp-Jäger-Wohnanlage**

30,00 €

Auch 2010 fand eine Wunschweihnachtsbaumaktion im Kreishaus statt. Einer Bewohnerin der Wohngruppe „Betreutes Wohnen“ der Philipp-Jäger-Wohnanlage Dietzenbach wird der Wunsch nach einem Buchgutschein erfüllt.

Bewilligte Fördersumme 2010:

127.708,00 €

Rückzahlung 2010

(nicht in Anspruch genommenen Förderungen)

A 223/28.10.2009 Malteser Hilfsdienst e. V., 63179 Offenbach

Rückzahlung:

2.000,00 €

Zuschuss für das Projekt „Eltern- und Kindertrauer“

Begründung: Projekt ist nicht zustande gekommen.

Gesamtförderung im Berichtszeitraum 2006 bis 2010

In Berichtszeitraum 2006 bis 2010

bewilligte Fördersumme für 434 Anträge

449.837,95 €

Abgelehnte Anträge

26 Anträge wurden vom Stiftungsvorstand abgelehnt; dabei spielten u. a. folgende Gründe eine Rolle:

- 6 Antragsteller wurden auf andere Träger verwiesen oder sie erhielten bereits finanzielle Förderungen durch andere Institutionen bzw. den Kreis, so dass keine Zuschüsse durch die Stiftung gewährt wurden.
- 20 Anträge wurden abgelehnt, weil
 - kein konkretes Finanzierungskonzept vorlag,
 - das Örtlichkeitsprinzip nicht gegeben war,
 - das Projekt bereits im gleichen Jahr schon einmal gefördert oder in der Vergangenheit für das gleiche Vorhaben schon einmal eine Zuwendung gewährt wurde,
 - sonstige Fördervoraussetzungen nicht gegeben waren.

2 Antragsteller zogen darüber hinaus ihre Anträge zurück.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Um die Stiftung in der Öffentlichkeit zu präsentieren, nahmen die Mitglieder des Stiftungsvorstandes im Berichtszeitraum 53 öffentliche Termine wahr. Ergänzend wurden 62 Pressemitteilungen herausgegeben.

An Spenden flossen der Stiftung 4.365,21 € zu.

Der Tätigkeitsbericht verdeutlicht, dass es selbst mit relativ kleinen Geldbeträgen möglich ist, ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zum Wohle der Allgemeinheit zu fördern und zu honorieren. Durch die Stiftung konnten viele Projekte angestoßen werden, die selbst bei niedrigem finanziellem Einsatz große Wirkung zeigten und zum Weitermachen anspornten.

Ziel wird es auch in der kommenden Legislaturperiode sein, möglichst vielen Antragstellern eine Förderung zu kommen zu lassen, um das Gemeinwesen im Kreis Offenbach zu stärken sowie die Kräfte der Innovation, aber auch der Integration in unseren Vereinen zu mobilisieren.

Dietzenbach, im Februar 2011



Oliver Quilling
Landrat
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes



Markus Härtter
Geschäftsführer